

Schiedsverfahren in und mit Mittel- und Osteuropa

Webinar GTAI & DIS

Köln, 23. November 2017

Patryk Kulig

Case Manager

Gliederung

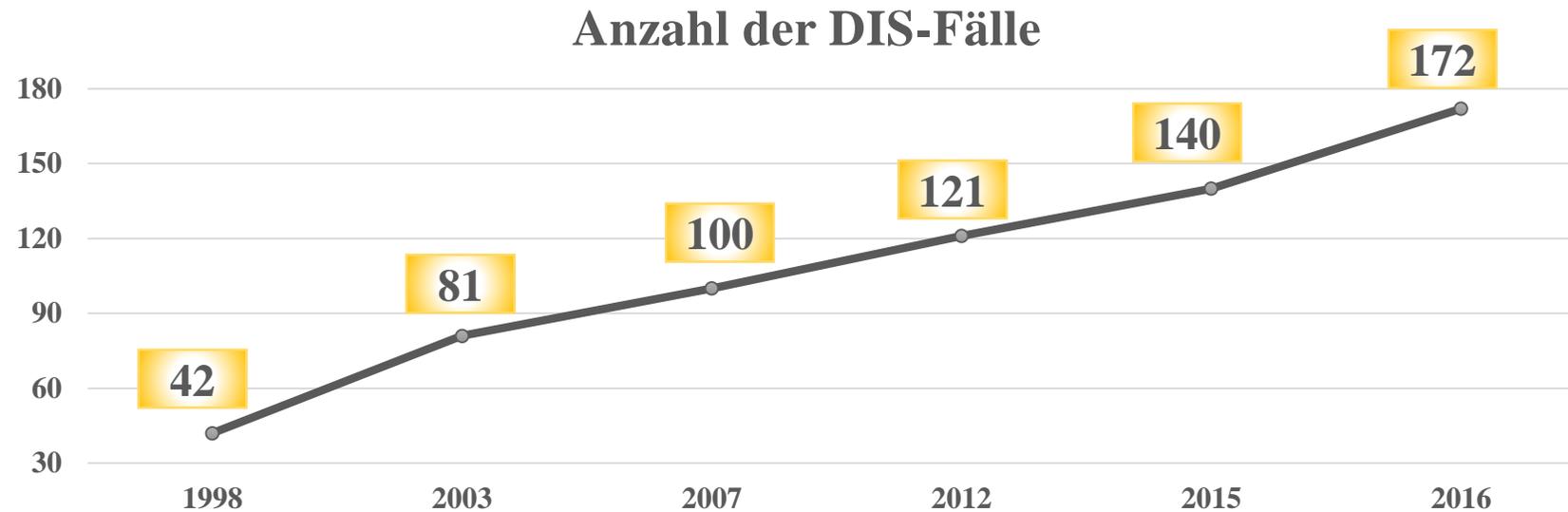
- Vorstellung der DIS + Bezug zu Mittel- und Osteuropa
 - Statistiken, Merkmale
- Case Study
 - Ablauf eines Schiedsverfahrens, Mustereckdaten
- Schiedsgericht oder staatliches Gericht?
 - Bedeutung, Definition, Merkmale: Kosten, Effizienz, Schnelligkeit, Vertraulichkeit
- Herausforderungen für Unternehmen
- Verhandlung der Schieds- und Rechtswahlklausel
- Die Reform der DIS-Schiedsgerichtsordnung
- Q & A

Deutsche Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS)



Die DIS in Zahlen

- Im letzten Jahr registrierte die DIS in einer Tendenz stetigen Wachstums **172** neue Verfahren; zur Zeit sind circa **250 Verfahren anhängig**.



- Streitwerte von € 2.000 € bis € 200 Mio; Gesamtmenge aller Streitwerte ugf. € 1 Mrd.
- ~70% der Verfahren sind national, ~30% der Verfahren mit mindestens einer ausländischen Partei

DIS-Verfahrensordnungen

- **Schiedsgerichtsverfahren**
 - [DIS-Schiedsgerichtsordnung \(DIS-SchO\)](#)
 - [DIS-Ergänzende Regeln für beschleunigte Verfahren \(DIS-ERBV\)](#)
 - [DIS-Ergänzende Regeln für gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten \(DIS-ERGeS\)](#)
- **Alternative Dispute Resolution (ADR)**
 - [DIS-Schlichtungsordnung \(DIS-SchlO\)](#)
 - [DIS-Mediationsordnung \(DIS-MedO\)](#)
 - [DIS-Verfahrensordnung für Adjudikation \(DIS-AVO\)](#)
 - [DIS-Schiedsgutachtensordnung \(DIS-SchGO\)](#)
 - [DIS-Gutachtensordnung \(DIS-GO\)](#)

Die DIS + Mittel- und Osteuropa

- Vereinszweck: Förderung der deutschen und internationalen Schiedsgerichtsbarkeit
- Mittel- und Osteuropapräsenz:
 - DIS-Unterstützung von schiedsrelevanten Events in Mittel- und Osteuropa
 - Konferenz „German – Polish Dispute Resolution 4.0“
- Kooperationsabkommen mit Schiedsinstitutionen in Osteuropa
 - Aserbaidshan seit 2006
 - Belarus seit 2001
 - Kirgistan seit 2007
 - Kroatien seit 1995
 - Polen seit 2007
 - Rumänien seit 1995
 - Russland (MKAS) seit 1995
 - Slowenien seit 1998
 - Tschechische Republik seit 1996
 - Ungarn seit 1994

DIS Verfahren mit Mittel- und Osteuropa-Bezug

- **Streitwerte:** von 1.900,00 EUR (UKR v. GER) bis 10.187.000,00 EUR (UAE, SUI v. BUL, GER, SUI)
- **Verschiedene Verfahrenskonstellationen:**
Keine klare Rollenverteilung (genauso häufig als Kläger wie Beklagte).
- **Nationalität der Schiedsrichter:**
Überwiegend deutsche Staatsbürger als Schiedsrichter; in ca. 1/4 der Fälle - Bürger osteuropäischer Länder (Polen, Slowaken). In Verfahren mit Beteiligung deutscher Parteien, auch Österreicher und Franzosen als Vorsitzender oder Einzelschiedsrichter.
- **Verfahrenssprache:** 50% Englisch, 50% Deutsch
- **Anwendbares Recht:** Fast immer Deutsch.
2016 – 1 Verfahren nach rumänischem materiellem Recht; 2015 – 1 Verfahren nach CISG unter Ausschluss des nationalen Rechts.
- **Schiedsort:** Immer in Deutschland.

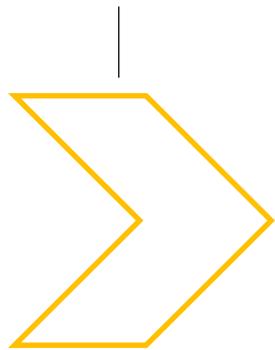
Land	Verfahrenszahl	
	2015	2016
Albanien	-	-
Bosnien und Herzegowina	-	-
Bulgarien	-	1
Estland	-	1
Kosovo	-	-
Kroatien	-	-
Lettland	-	1
Litauen	-	-
Mazedonien	-	-
Montenegro	-	-
Polen	-	3
Rumänien	1	-
Russland	6	1
Tschechien	-	3
Serbien	-	-
Slowakei	2	-
Slowenien	-	-
Ukraine	1	-
Ungarn	-	-
Weißrussland	-	1
Gesamt:	10	11

DIS Verfahren mit GUS-Bezug

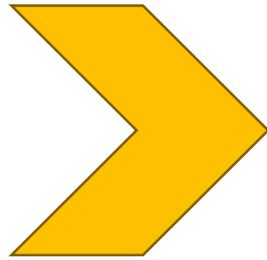
- 12-15 Fälle jährlich mit Parteien mit GUS-Bezug (Sitz, Eigentümer, Vertragsabwicklung)
- **Vertretene Länder:** Russland, Ukraine, Weißrussland, Armenien, Aserbaidschan
- **Konstellationen:** Fast immer D-GUS, 1-2x Jahr Ausland-GUS
- **Streitwerte** von 18.000 € - 100 Millionen €
- **Nationalität der Schiedsrichter**
 - Parteibenennungen: Fast immer Deutsche
 - DIS-Benennungen: öfter GUS-Staatsbürger
- **Verfahrenssprache:** 80% Deutsch, 20% Englisch.
- **Anwendbares Recht:** Überwiegend deutsch
- **Schiedsort:** Immer Deutschland

Case study: Ablauf eines Schiedsverfahrens

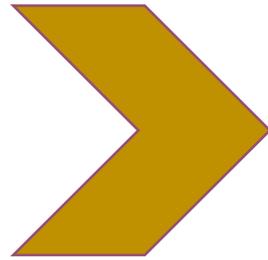
Beginn des Schiedsverfahrens



Einreichung von weiteren Schriftsätzen



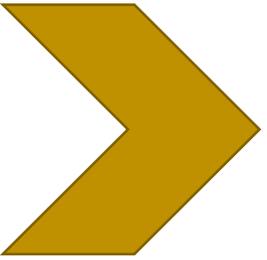
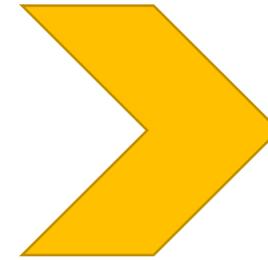
Benennung der Schiedsrichter
Konstituierung des Schiedsgerichts



Schiedsgerichtsverhandlungen



Schiedsspruch



Vollstreckbarkeit

Case study: Eckdaten eines Schiedsverfahrens

1 von 2

Kläger:	„Kläger“, Russland Geschäftsführer: X.X.
Klägervertreter:	RA A.A. Str., 10115 Berlin
Beklagte:	„Beklagte“, Ungarn Geschäftsführer: Z.Z.
Beklagtenvertreter/in:	-
Verbundene Einheiten:	-
Klägerbenannter Beisitzer:	RA Dr. B. B., Berlin
Beklagtenbenannter Beisitzer:	RA Prof. Dr. C. C., Berlin
Streitgegenstand:	Vertrag über Lieferung von Anlage

Case study: Eckdaten eines Schiedsverfahrens

2 von 2

Schiedsvereinbarung: <i>(bitte beachten: eine authentische und atypische Schiedsklausel, hier aufgrund einer direkten Übersetzung aus der Russischen Fassung des Vertrages Keine Musterklausel!)</i>	<i>„Alle Streitigkeiten in Verbindung mit diesem Vertrag, betreffend der Lieferung, Montage und Zahlung oder Kuendigung des Vertrages werden in Uebereinstimmung den Ausfuehrungen zum Schiedsgerichtsgesetz der deutschen Gesetzgebung von der Schiedsgerichtsbarkeit (Deutsche Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. - DIS) ohne Zuweisung an ordentliche Gerichte. - Gerichtsstand ist Berlin. - Die Entscheidung wird durch 3 Richter gefaellt. - Gerichtssprache ist Deutsch. Zur Anwendung kommt die deutsche Gesetzgebung.“</i>
Streitwert:	2.118.965,00 €
Anzahl Schiedsrichter:	3
Schiedsort:	Berlin
Anwendbares Recht:	Deutsches Recht
Verfahrenssprache:	Deutsch
Prozessgeschichte:	Datum Klageeingang: 17.02.2017 Zahlung der Bearbeitungsgebühr: 16.03.2017 Datum der Klagezustellung: 22.03.2017

Definition und Merkmale der Schiedsgerichtsbarkeit

- Privat organisiertes Erkenntnisverfahren mit staatlich verliehener Rechtskraft
- Verfahrensautonomie als Kennzeichen
- Voraussetzung: Schiedsvereinbarung
- Fast alle wirtschaftlich relevanten Ansprüche sind schiedsfähig
- Abgrenzung zu anderen ADR-Verfahren
- Abgrenzung Handelsschiedsgerichtsbarkeit und Investor-Staat-Schiedsgerichtsbarkeit

Bedeutung der Schiedsgerichtsbarkeit

Chart 1: What is your preferred method of resolving cross-border disputes?

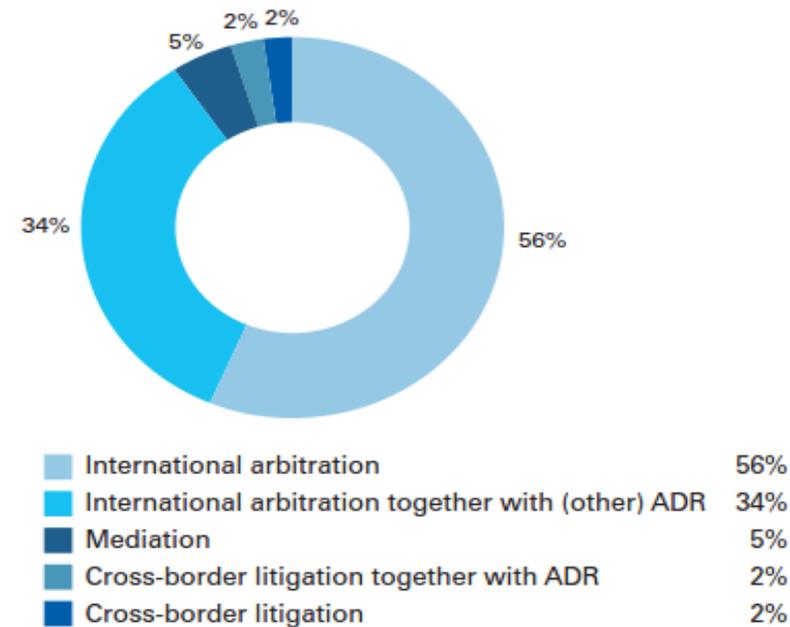
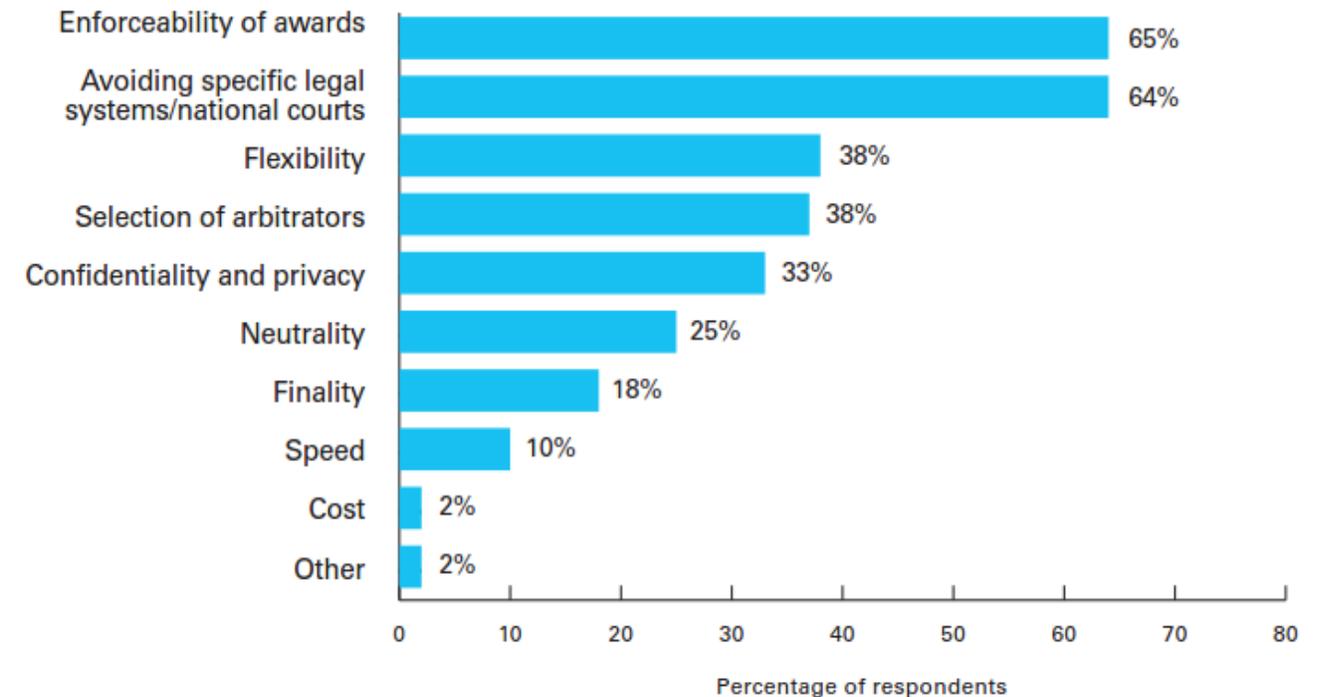


Chart 2: What are the three most valuable characteristics of international arbitration?



Schiedsgericht ./.. staatliches Gericht

Merkmale	Schiedsgericht	Staatliche Gerichtsbarkeit
Vollstreckung	Weltweite Vollstreckbarkeit – NYC	Ggf. problematisch außerhalb EU/EWR
Auswahl der Richter / Neutralität	<ul style="list-style-type: none"> - Freie Auswahl nach Erfahrung und Spezialisierung - Müssen unabhängig und unparteiisch sein 	<ul style="list-style-type: none"> - Gesetzlicher Richter - Problem des „home court advantage“
Vertraulichkeit	Schiedsverfahren und -sprüche grundsätzlich nicht öffentlich zugänglich	Verhandlungen und Urteil können öffentlich sein
Flexibilität	Parteien bestimmen Sitz, Verfahrensregeln, Sprache, Verhandlungsort, Verfahrensführung	Gemäß nationaler ZPOs
Finalität	Nur eine Instanz, Anfechtung grds. nur bei formellen Fehlern	Materielle Überprüfung über mehrere Instanzen

Kostengünstige Verfahrensadministration

Wie viel kosten DIS-Schiedsverfahren?

- Der Streitwert bestimmt die DIS-Gebühr
- Transparente Gebührenfestlegung:
 - Gebührenrechner:
<http://www.disarb.org/de/22/gebuehrenrechner2016/uebersicht-id0>

„Teurer aber dafür schneller“ ?

Streitwert Klage: 1.000.000,00 €
Anzahl der Parteien: 2

Gerichtskosten berechnet nach §34 GKG (01.01.2014)

1. Instanz		
Gerichtsgebühren, Nr. 1210, §34 GKG	3,0	16.008,00 €
Berufung		
Gerichtsgebühren, Nr. 1212, §34 GKG	4,0	21.344,00 €
Revision		
Gerichtsgebühren, Nr. 1214, §34 GKG	5,0	26.680,00 €
Gesamtkosten (netto):		64.032,00 €

Durchschnittliche Verfahrensdauer
ca. 24 - 36 Monate

DIS-Gebührenrechner (ab 01.03.2016)

DIS-Bearbeitungsgebühr (Gesamtverfahren)	
Bearbeitungsgebühr	10.500,00 €
Honorar für das Schiedsgericht (Gesamtverfahren)	
Option 1 - Einzelschiedsrichter	
Schiedsgerichtshonorar	25.285,00 €
Option 2 - 3 Schiedsrichter	
Schiedsgerichtshonorar	64.185,00 €
Option 1 Gesamtkosten (netto):	35.785,00 €
Option 2 Gesamtkosten (netto):	74.685,00 €

Durchschnittliche Verfahrensdauer
ca. 12 - 18 Monate

Gebühren: Vergleich ICC (links) ./ DIS (rechts)

Currency US\$ BRL

Amount in dispute US\$

Procedure Ordinary Expedited

Number of arbitrators 1 3

Requested estimation	
Amount in dispute	1177050
Number of arbitrators	3
Year (scale)	2017
Fees per arbitrator	
Min	\$15847
Avg	\$43179
Max	\$70511
Advance on costs (without arbitrator expenses)	
Average fees multiplied by number of arbitrators	\$129537
Administrative expenses	\$24730
Total	\$154267

Streitwert Klage (EUR):

Streitwert Widerklage (EUR):

Anzahl der Parteien:

Anzahl der Schiedsrichter:

Gebührenrechner Archiv

Vorläufiger Streitwert - Klage:	1.000.000,00 EUR
Vorläufiger Streitwert - Widerklage:	0,00 EUR
Gesamtstreitwert:	1.000.000,00 EUR
Anzahl der Parteien:	2
Kosten des Verfahrens	
<i>I. DIS-Bearbeitungsgebühr</i>	
<i>Berechnung der Bearbeitungsgebühr für die Klage:</i>	
Bearbeitungsgebühr inkl. Mehrparteiengebühr (Klage):	10.500,00 EUR
Bearbeitungsgebühr Gesamtverfahren(netto):	10.500,00 EUR
zzgl. 19% MWSt.:	1.995,00 EUR
Bearbeitungsgebühr Gesamtverfahren (brutto):	12.495,00 EUR
<i>II. Honorar für das Schiedsgericht</i>	
<i>Dreier-Schiedsgericht:</i>	
2x Honorar Beisitzer:	19.450,00 EUR
Honorar Vorsitzender:	25.285,00 EUR
Honorar Gesamt:	64.185,00 EUR
<i>III. Gesamtkosten des Verfahrens</i>	
Dreier-Schiedsgericht:	76.680,00 EUR

Herausforderungen für Unternehmen

- Anteil von Schiedsklauseln besonders in grenzüberschreitenden Verträgen
- Herausforderungen für Unternehmensjuristen
 - Strategische Entscheidung zwischen staatlichem Verfahren und Schiedsverfahren
 - Ausgestaltung der Schiedsklausel
 - Strategische Entscheidungen im Schiedsverfahren (Auswahl der Schiedsrichter, Verfahrensführung, Vollstreckung)
 - KMUs sind nicht selten „first-time and one-time users“

Verhandlung der Schieds- und Rechtswahlklausel

- Wichtigste Elemente einer Schiedsklausel:
 - Sitz
 - Schiedsinstitution
 - Sprache
 - Anzahl der Schiedsrichter
 - Anwendbares materielles Recht
- Form/Wirksamkeitserfordernisse prüfen!
- Praktische Herausforderungen
 - Systematische Auseinandersetzung mit der Schiedsklausel / Überprüfung im Einzelfall?
 - Verhandlungsspielraum?
 - Passt der *ex ante* gewählte Streitbeilegungsmechanismus *ex post*?

Wie kann die DIS-Schiedsgerichtsbarkeit in Verträgen angewendet werden?

DIS-Musterklausel (DE/EN):

„Alle Streitigkeiten, die sich im Zusammenhang mit diesem Vertrag oder über seine Gültigkeit ergeben, werden nach der Schiedsgerichtsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e. V. (DIS) unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges endgültig entschieden.“

"All disputes arising in connection with this contract or its validity shall be finally settled according to the Arbitration Rules of the German Institution of Arbitration e.V. (DIS) without recourse to the ordinary courts of law."

Insbesondere bei internationalen Verträgen sollte die Klausel ergänzt werden:

- Der Ort des Schiedsverfahrens ist ... The place of the arbitration is...
- Die Anzahl der Schiedsrichter beträgt... The arbitral tribunal shall consist of ...arbitrator(s)
- Die Sprache des Schiedsverfahrens ist... The language of the arbitral proceedings is...
- Das anwendbare materielle Recht ist... The applicable substantive law is ...

2018 DIS-Schiedsgerichtsordnung: Reformziele

Vertrauensstärkung

- Qualitätssicherung: Durchsicht Schiedsspruch durch die DIS [Art. 37](#), [Art. 39.3](#)
- Trennungsprinzip: Verantwortung für Sachentscheidung (Schiedsgericht) und Finanzfragen (künftig DIS):
 - Entscheidungen über Honorare durch die DIS (statt Schiedsgericht) [Art. 34.5](#)
 - Verwaltung der Honorare und Auslagen durch die DIS (statt Schiedsgericht) [Art. 34.3](#)
 - Möglichkeit der Überprüfung der Streitwertfestsetzung des Schiedsgerichts durch die DIS [Art. 36](#)
- Entscheidung über Ablehnungsanträge durch die DIS (statt Schiedsgericht) [Art. 15.4](#)
- Verfahren der Amtsenthebung [Art. 16](#)
- Entscheidung unterschiedlicher Gremien über Einsetzung ins Amt und Ablehnungsanträge/Amtsenthebung [Art.13](#), [Art.15](#), [Art.16](#)
- Integritätsgrundsätze für Wahrnehmung von Schiedsrichtermandaten durch Gremienmitglieder und Funktionsträger ([Beschluss Mitgliederversammlung 12/2016](#))

Effizienzsteigerung

- Frühe Verfahrensmanagement-Konferenz mit Anwesenheit der betroffenen Unternehmen [Art. 27.2](#), [Art. 27.3](#), [Art. 27.6](#)
- Pflicht der Erörterung von Maßnahmen zur Steigerung der Verfahrenseffizienz [Art. 27.4 \(i\)](#)
- Effiziente Gestaltung des Einsatzes von Sachverständigen [Art 27.7](#)

Verfahrensbeschleunigung

- Verkürzung der Fristen, insbesondere zur Bildung des Schiedsgerichts und Einreichung Klageerwiderung [Art. 9-13](#), [Art. 18](#), [Art. 7.2](#)
- Frist für Einreichung des Schiedsspruchs und Möglichkeit der Herabsetzung des Honorars der Schiedsrichter bei Verzögerungen bei der Erstellung des Schiedsspruchs [Art. 37](#)
- Möglichkeit der Wahl eines beschleunigten Verfahrens [Art. 27.4 \(ii\)](#)

Lösungsorientierung

- Betonung Konfliktmanagement [Art. 2.2](#)
- Mehr Permeabilität zwischen den unterschiedlichen Verfahrenstypen zur Streitbeilegung [Art. 2.2 Art.](#), [27.4](#), [Art. 41.2](#)

Q & A

- Ich freue mich für Ihre Fragen!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Patryk Kulig

DIS | CASE MANAGER

D +49 221 2855 2455 | M +49 174 566 7774

E: patryk.kulig@disarb.org

Deutsche Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V.

Lennéstr. 9 | D-10785 Berlin | T +49 30 417070700 | F +49 30 417070707

Beethovenstr. 5-13 | D-50674 Köln | T +49 221 8552400

www.disarb.org